

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1915-1916**

25.1.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 25. Januar 1916.

33. Vorstellung der Abteil. C (graue Karten).

Zum erstenmal:

Der Vampyr.

Romantische Oper in drei Aufzügen mit einem Vorspiel von Heinrich August Marschner.
Dichtung von Wilhelm August Wohlbrück.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Ein Quasmodam, Koch von Davenant	Heinz Keller.
Melwina, seine Tochter	Marie von Groß.
Höher Kutscher, ein Kammerdiener des Grafen Davenant	David Schmitt.
Von Rastbach	Jan von Norden.
Ein Berber	Gottfried Dageborn.
Janie, seine Tochter	Stella Döring-Terck.
George Tibbin, in Davenants Diensten	Danz Bellard.
John Verth, Verwalter auf dem Gute des Grafen von Karoden	Kar Schneider.
Emma, seine Tochter, George Tibbins Braut	Therese Müller-Michel.
James Gaddell	Gunnar Graarub.
Richard Zerov	Josef Joller.
Robert Greis	Josef Schöninger.
Leon Haupt	Fritz Haack.
Edw. Elmslie Frau	Marie Josef-Lindahl.
Ein Diener Verthens	Ernst Kaltsch.
Der Haushofmeister Davenants	Ernst Bauer.

Die Räume des Hauptquartiers, Göttertempel und Tempel. Jäger und Diener Davenants und Verthens. Wald bei dem Grafen Davenant und Karoden. Götter. Katakomben.

Ort der Handlung: Schottland. Im Vorspiel vor der Bergschöpfung. Im ersten und zweiten Aufzuge im Saal im Schloß des Grafen von Davenant. Im dritten Aufzuge ein freier Platz mit Terrassen im Garten vor dem Schloß Karoden.
Zeit: Das hohe Alter Jahrsundert.

Karten nach dem ersten und zweiten Aufzuge (etwa 8 1/2 und 9 1/2 Uhr).

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: nach **zehn** Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Orchester-Platz	I. R. 7,00 — 3/4	Orchester-Platz	I. R. 4,00 50 Pf.	4. Rang Mitte	I. R. 1,00 50 Pf.
Orchester-Platz	II. „ 6,00 — 3/4	Orchester-Platz	II. „ 3,00 50 Pf.	4. Rang Seite	II. „ 1,00 — 3/4
Orchester-Platz	III. „ 5,00 — 3/4	Orchester-Platz	III. „ 4,00 50 Pf.	4. Rang Seite	III. „ 1,00 — 3/4
Orchester-Platz	IV. „ 4,00 50 Pf.	Orchester-Platz	IV. „ 3,00 — 3/4	4. Rang Seite	IV. „ 1,00 — 3/4
1. Rang	I. R. 6,00 — 3/4	1. Rang Seite	I. R. 3,00 50 Pf.	3. Rang Mitte	I. R. 1,00 50 Pf.
1. Rang	II. „ 5,00 — 3/4	1. Rang Seite	II. „ 2,00 — 3/4	3. Rang Seite	I. R. 1,00 50 Pf.
1. Rang	III. „ 4,00 50 Pf.	1. Rang Seite	III. „ 1,00 50 Pf.	3. Rang Seite	II. „ 1,00 50 Pf.
1. Rang	IV. „ 3,00 — 3/4	1. Rang Seite	IV. „ 1,00 50 Pf.	3. Rang Seite	III. „ 1,00 50 Pf.
2. Rang	I. R. 4,00 50 Pf.	2. Rang Mitte	I. R. 2,00 50 Pf.	2. Rang Seite	I. R. 1,00 50 Pf.
2. Rang	II. „ 3,00 — 3/4	2. Rang Mitte	II. „ 1,00 50 Pf.	2. Rang Seite	II. „ 1,00 50 Pf.
2. Rang	III. „ 2,00 — 3/4	2. Rang Seite	I. R. 1,00 50 Pf.	2. Rang Seite	III. „ 1,00 50 Pf.
2. Rang	IV. „ 1,00 50 Pf.	2. Rang Seite	II. „ 1,00 50 Pf.	2. Rang Seite	IV. „ 1,00 50 Pf.

Kraut: Grete Jünger.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Umbelagerung von Kollin oder Tausen bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stadteroberung zurückgenommen.

In der Halle wird nur abgemessenes Geld angenommen.

Der Zutritt wird ausschließlich nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Zutrittskarten werden nicht bei dem Zutritt des zur selben Partie verkehrt. Brecher wird gebeten, die Abgänge und auch das Sitzen an die Abgänge anschließende Zwischenräume nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu führen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Trinken des Weines ist im Hoftheater verboten.

Es wird immer gebeten, nach Erlassung der Beschlüsse beim Verlassen des Theaters nach der Weiterführung zu gehen.

Verboten ohne Genehmigung dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassiererei) aufhalten.

Handbiller sind dem richtigen Platzbestimmter abzugeben. Über die Handbiller befindet sich eine verteilte Anweisung in der Vorhalle. Die Handbiller können nur den Eigentümern auf dem Zuschauerraum des Hoftheaters nachgelassen werden.

Zur Bestellung von Jahrskarten steht das Telefon der Halle zur Verfügung.

Spielplan.

(Nagelgeben ist der Preis für Oberst 1. Abteilung.)

Mittwoch, den 26. Januar: **A. 14. Sonder-Vorstellung für die Verwundeten. Prinz Friedrich von Somburg.** Anfang 2 Uhr.

Über das ganze Haus ist höchster Ort jenseits der Verwundeten verfügt.

Donnerstag, den 27. Januar: **B. 36. Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers in festlich beleuchtetem Hause: Die Zauberflöte.** Anfang 7 Uhr. (4,00 50 Pf.)

Freitag, den 28. Januar: **A. 36. Die seltsame Orgel.** Anfang 7 1/2 Uhr. (4,00)

Samstag, den 29. Januar: **C. 36. Neu einstudiert: Emilia Galotti.** Anfang 7 Uhr. (4,00)

Sonntag, den 30. Januar: **B. 35. Gasparone.** Anfang 7 1/2 Uhr. (4,00 50 Pf.)

Montag, den 31. Januar: **A. 37. Brand.** Anfang 7 1/2 Uhr. (4,00)

Die Placierung kann noch bis zum Samstag, den 22. Januar, an der Kasse einbezahlt werden; am Sonntag, den 24. Januar, beginnt der Hausverkauf.

Theater in Baden-Baden

Dienstag, den 25. Januar 1916.

16. Mietvorstellung
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Historischer Lustspielabend

In Szene gesetzt von Dr. J. E. Poritzky

Neu einstudiert:

Der Bauer im Fegefeuer.

Fastnachtspiel mit sechs Personen von Hans Sachs.
(Zeit: etwa 1550.)

Personen:

Der Abt von Certal . . .	Paul Paschen	Els, seine Hausfrau, eine	
Heer Ulrich, der Mönch . . .	Oskar Hugelmann	Bäuerin	Rudolf Essck
Heinz Döppel, ein Bauer . . .	Fritz Herr	Eberlein (Grönländer) Bauern	Otto Kienast
		Nickel (Rüchendorf)	Hans Weinsack

Neu einstudiert:

Die ehrlich Bäckin mit ihren drei vermeinten Liebsten.

Ein Possenspiel zur Lehr- und Ermahnung gütlicher Christenheit, Frauen und Jungfrauen zum goldenen Spiegel, von Jacobus Ayrer.
(Zeit: etwa 1600.)

Die Personen in das Spiel:

Witwilt, ein Bäcker . . .	Rudolf Essck	Diethrich, der Schneider	Ewald Schindler
Charitas, sein Weib . . .	Paul Müller	Agatha, die Schneiderin	Paul Gemmecke
Leuthold, sein Knecht . . .	Otto Kienast	Andreas, der Schuster	Karl Dapper
Hansbal, der Goldschmied . . .	Hugo Höcker	Violenta, die Schusterin	Hermann Benedikt
Maria, die Goldschmiedin . . .	Hans Kraus		
Der Spielordner . . .		Ludwig Schneider	
Der Vorsänger . . .		Josef Kaulers	

Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe

Zum erstenmal:

Die geliebte Dornrose.

Scherenspiel in vier Aufzügen von Andreas Gryphius.
(Zeit: etwa 1650.)

Personen:

Gregor Kornblum, verliebt in Dornrose	Fritz Herr
Bartel Klötzmann, sein Vetter	Karl Dapper
Jackel Droyock, Dornroses Vater	Hugo Höcker
Lise Dornrose	Abwiner Müller
Mata Aschewsdol, verliebt in Dornrose	Paul Müller
Frau Sabina, eine alte Kupplerin	Marie Feuersdorfer
Wilhelm von Isden Samen, Aremator des Hofes Viehdinkel	Paul Paschen
Kasla zwei junge Bauern	Oskar Hugelmann
Lucrenta	Hermann Benedikt
Glinax, Dornroses Bruder	Josef Kaulers

Zum erstenmal:

Die ehrliche Frau Schlampampe.

Lastspiel in vier Akten von Christian Reuter.
(Zeit: etwa 1700.)

Personen:

Frau Schlampampe, Gastwirtin im Goldenen Maulaffen	Margarete Pix
Charille ihre Töchter	Else Noorman
Charlotte	Hedwig Hahn
Edmud Student	Ewald Schindler
Fefele	Hans Kraus
Melinde, eine Bürgerstochter	Eleonore Drosscher
Cleander, cand. jur.	Hugo Höcker
Orville, Schlampampens Knecht	Maria Genter
Loni, ein Bote aus Hamburg	Paul Gemmecke
Severillo, Schenk	Hermann Benedikt
Schulmiffsky, Schlampampens ältester Sohn	Karl Dapper
Duffle, Schlampampens jüngster Sohn	Lulu Trunzer
Lepsch zwei Antragsburschen	Paul Müller
Fleck	Fritz Herr
Musander	Ludwig Schürder

Musikanten, Studenten, Schenkburtschen

Pausen nach dem zweiten und dritten Stück.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Anfang: sechs Uhr.

Ende: einviertel zehn Uhr.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang . . .	5 A 50 ♂	Logen 2. Rang	1 A 90 ♂
Logen 1. Rang	5 A — ♂	Logen 3. Rang	1 A 20 ♂
Balkon	5 A — ♂	Stehplätze 2. und 3. Rang . . .	— A 90 ♂
Sprellitz I. Akt	3 A 80 ♂	Galerie nummeriert	— A 80 ♂
Sprellitz II. Akt	3 A — ♂	nicht nummeriert	— A 00 ♂
Parterreloge	3 A 60 ♂		

Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

Nachdruck verboten.